

IAPPP gegründet!

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **39 (1981)**

Heft 182

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

gezeigt, dass exakt ausgeführte Zeichnungen die Flecken, speziell bezüglich Position und Form, genau wiedergeben. Dies soll ein Anlass dazu sein, mehr solche Sonnenzeichnungen anzufertigen.

Ich möchte abschliessend die Beobachter bitten, sich mit mir in Verbindung zu setzen, so dass im August-ORION ein ausführlicher Halbjahresbericht der Sonnenaktivität publiziert werden kann! Für Ihre Mithilfe danke ich Ihnen schon jetzt recht herzlich.

Adresse des Gruppenleiters:

PETER ALTERMATT, Im Ischlag 5, 4446 Buckten.

IAPPP gegründet!

Im Juni 1980 konstituierte sich in Dayton in den USA die IAPPP (International Amateur-Professional Photoelectric Photometry), eine Gruppe, in welcher Amateure und Fachastronomen gleichermassen vertreten sind. Innert weniger Monate erreichte diese Gruppe eine Mitgliedschaft von mehr als 100 Personen.

Wie die Namensgebung klar andeutet, will die IAPPP auf keinen Fall bestehende Astronomische Gesellschaften konkurrenzieren. Vielmehr versteht man sich als Dienstleistungsvereinigung auf dem Gebiet der photoelektrischen Photometrie. Die rasante Entwicklung der Elektronikbranche ermöglicht es heute dem interessierten Amateur, mit relativ bescheidenem finanziellem Aufwand photoelektrische Photometrie (elektronische Helligkeitsmessung) zu betreiben, und durch sorgfältig ausgeführte Beobachtungen kann die professionelle Astronomie wirkungsvoll unterstützt werden.

Die IAPPP hat sich selbst folgende Ziele gesetzt:

- Aufrechterhaltung des internationalen Kontaktes zwischen Amateuren und Fachastronomen durch die Organisation von jährlich stattfindenden Symposien (vorläufig ausschliesslich in den USA).
- Austausch von Erfahrungen beim Eigenbau von photoelektrischen Photometern und bei der Auswertung von Beobachtungen.
- Organisation von internationalen Beobachtungsprogrammen für Amateure in Zusammenarbeit mit Fachastronomen.

Um diesen Zielen gerecht werden zu können, wird viermal jährlich die IAPPP Communication (in Englisch) veröffentlicht, von welchen den Schreibenden die ersten zwei Nummern bereits vorliegen. Im Heft 2 werden zum Beispiel auf 37 Seiten vier Kleinsternwarten, die mit Photometern verschiedener Bauart ausgerüstet sind, vorgestellt, während sich vier weitere Artikel mit Beobachtungsprogrammen und -methoden beschäftigen.

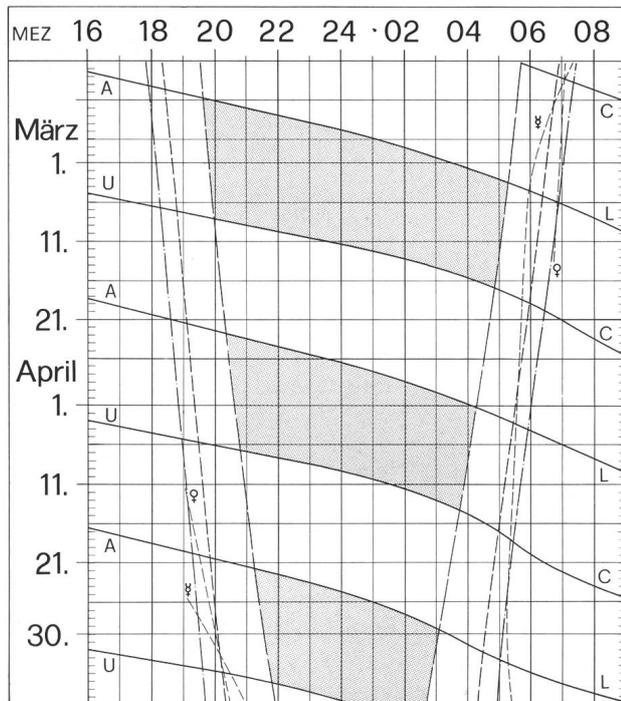
Die Mitgliedschaft in der IAPPP kostet gegenwärtig \$ 10 pro Jahr (inkl. Communication - Abonnement). Wer bis zum 30. Juni 1981 beitrifft, wird als Gründungsmitglied aufgenommen. Die Schreibenden stehen gerne für weitere Informationen zur Verfügung. Für direkte Informationen wende man sich an: Russell M. Genet, Fairborn Observatory, 1247 Folk Road, Fairborn, Ohio 45324, USA.

Adresse der Autoren:

A. GAUTSCHY, Lenz 593, 5728 Gontenschwil.

R. DIETHELM, alte Hofstetterstr. 36, 4112 Flüh.

Sonne, Mond und innere Planeten



Soleil, Lune et planètes intérieures

Aus dieser Grafik können Auf- und Untergangszeiten von Sonne, Mond, Merkur und Venus abgelesen werden.

Die Daten am linken Rand gelten für die Zeiten vor Mitternacht. Auf derselben waagrechten Linie ist nach 00 Uhr der Beginn des nächsten Tages aufgezeichnet. Die Zeiten (MEZ) gelten für 47° nördl. Breite und 8°30' östl. Länge.

Bei Beginn der bürgerlichen Dämmerung am Abend sind erst die hellsten Sterne — bestenfalls bis etwa 2. Grösse — von blossen Auge sichtbar. Nur zwischen Ende und Beginn der astronomischen Dämmerung wird der Himmel von der Sonne nicht mehr aufgehellt.

Les heures du lever et du coucher du soleil, de la lune, de Mercure et de Vénus peuvent être lues directement du graphique.

Les dates indiquées au bord gauche sont valables pour les heures avant minuit. Sur la même ligne horizontale est indiqué, après minuit, le début du prochain jour. Les heures indiquées (HEC) sont valables pour 47° de latitude nord et 8°30' de longitude est.

Au début du crépuscule civil, le soir, les premières étoiles claires — dans le meilleur des cas jusqu'à la magnitude 2 — sont visibles à l'œil nu. C'est seulement entre le début et la fin du crépuscule astronomique que le ciel n'est plus éclairé par le soleil.

- — — — — Sonnenaufgang und Sonnenuntergang
Lever et coucher du soleil
- - - - - Bürgerliche Dämmerung (Sonnenhöhe -6°)
Crépuscule civil (hauteur du soleil -6°)
- — — — — Astronomische Dämmerung (Sonnenhöhe -18°)
Crépuscule astronomique (hauteur du soleil -18°)
- A — L Mondaufgang / Lever de la lune
- U — C Monduntergang / Coucher de la lune
- Kein Mondschein, Himmel vollständig dunkel
Pas de clair de lune, ciel totalement sombre